Stand: 09.10.2026 18:26:32

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/12555

"PFAS-Belastungen rund um Grafenwöhr messen - Wasser, Natur und Menschen vor gesundheitsgefährdenden Ewigkeitschemikalien schützen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/12555 vom 24.06.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/13470 des UV vom 16.07.2026

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 24.06.2026 **Drucksache** 19/**12555**

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Barbara Fuchs, Mia Goller, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

PFAS-Belastungen rund um Grafenwöhr messen – Wasser, Natur und Menschen vor gesundheitsgefährdenden Ewigkeitschemikalien schützen

Der Landtag wolle beschließen:

Angesichts des aktuell durch die US-Garnison ausgesprochenen Angelverbots für fünf Gewässer auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr wird die Staatsregierung aufgefordert, umgehend zu veranlassen, dass bei allen bestehenden staatlichen Messstellen auf dem und im Umkreis des Truppenübungsplatzes neue Messungen hinsichtlich PFAS-Konzentrationen (PFAS = per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) und weiterer Ewigkeitschemikalien durchgeführt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, um den Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten.

Begründung:

Persistente Schadstoffe wie PFAS und andere Ewigkeitschemikalien stellen eine wachsende Gefahr für Umwelt und Gesundheit in Bayern dar. Zahlreiche Studien, unter anderem des Bayerischen Landesamts für Umwelt, belegen bereits heute eine besorgniserregende Kontamination von Böden, Oberflächengewässern und Grundwasser. In vielen Regionen wurden PFAS-Konzentrationen gemessen, die nahe oder über den seit Januar 2026 geltenden Grenzwerten der deutschen Trinkwasserverordnung liegen bzw. die ab 2028 geltende strengere Stufe für besonders kritische PFAS-Verbindungen überschreiten. Besonders alarmierend ist, dass selbst Trinkwasserquellen betroffen sind.

Gerade der Truppenübungsplatz in Grafenwöhr ist durch seine militärischen Übungen und dem damit einhergehenden langjährigen Einsatz von PFAS-haltigen Löschschäumen mit Ewigkeitschemikalien belastet. Das im Juni 2026 von der US-Garnison ausgesprochene Angelverbot für fünf Gewässer auf dem Übungsplatz sorgt für große Unruhe unter Fischern und in der Bevölkerung.

Gemäß Recherchen von ONetz existieren „mehrere Messstellen“ außerhalb des Übungsplatzes, „die auch die Chemiebelastung der Gewässer testen, auch für PFAS-Stoffe“ sowie ebenso „drei Teststellen“ für Haidenaab und Creußen und weitere auf dem Gelände des Truppenübungsplatzes selbst. Die letzten Messungen dort wurden allerdings Ende 2024 durchgeführt und dokumentiert. Angesichts der aktuellen Ereignisse ist es zum Schutz der Bevölkerung dringend notwendig, an diesen sowie möglichen weiteren existierenden Messstellen neue Messungen durchzuführen und deren Ergebnisse schnellstmöglich zu veröffentlichen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 16.07.2026 **Drucksache** 19/**13470**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 19/**12555**

PFAS-Belastungen rund um Grafenwöhr messen - Wasser, Natur und Menschen vor gesundheitsgefährdenden Ewigkeitschemikalien schützen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Laura Weber**
Mitberichterstatter: **Alexander Flierl**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 42. Sitzung am 16. Juli 2026 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

   CSU: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Enthaltung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   SPD: Zustimmung

   Ablehnung empfohlen.

Alexander Flierl
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.